

## "Frauengesundheit"



### Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT zuzusenden. Informieren Sie sich über Aktuelles aus dem Themenfeld, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

Gern können Sie uns Anregungen, Hinweise und Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution mitteilen. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an [frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de).

Sie konnten bereits vom Frauengesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie den Newsletter weiter. Interessierte können sich per Email oder unter folgendem Link anmelden [www.frauengesundheitsportal.de/service/newsletter/](http://www.frauengesundheitsportal.de/service/newsletter/). Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT finden Sie als PDF zum Download [hier](#).

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen  
die Redaktion

## ■ Inhalt

- [In eigener Sache](#)
- [Familienplanung](#)
- [Gesund älter werden](#)
- [Gewalt](#)
- [Herz-Kreislaufkrankungen](#)
- [Krankheitsspektrum](#)
- [Krebserkrankungen](#)
- [Migration](#)
- [Psychische Gesundheit / Erkrankungen](#)
- [Sexuell übertragbare Infektionen \(STI\)](#)
- [Sucht](#)
- [Termine / Veranstaltungen](#)

## In eigener Sache



### Neues Online-Angebot: Frauengesundheitsportal informiert zu gynäkologischen Erkrankungen

Was sind eigentlich Myome? Wie kann ich einer Gebärmutter senkung vorbeugen? Und welche Früherkennungsuntersuchungen gibt es bei Brustkrebs? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Frauengesundheitsportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit seinem neuen Online-Angebot zu Krankheiten, die die weiblichen Geschlechtsorgane betreffen. Die Bandbreite reicht von gutartigen Gebärmuttererkrankungen über Krebsleiden bis hin zu chronischen Unterleibsschmerzen. Das Portal geht auf mögliche Ursachen ein, erläutert Untersuchungsmethoden, stellt Behandlungsmöglichkeiten vor und gibt Tipps zur Vorbeugung von Erkrankungen. Die neuen qualitätsgesicherten Seiten geben zudem einen Überblick zu gynäkologischen Vorsorgeuntersuchungen und zur Krebsfrüherkennung. Zahlreiche Links zu weiterführenden Informationen runden das Angebot ab. Informieren Sie sich im Frauengesundheitsportal.



### Mit dem BZgA-Adventskalender fit durch die Vorweihnachtszeit

#### Tipps für Bewegung und Genuss hinter 24 Türchen

Der Online-Adventskalender des Programms „Älter werden in Balance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bringt Schwung und Genuss in die Adventszeit. Vom 01. Dezember bis Heiligabend findet sich hinter 20 Türchen täglich eine Übung zur Bewegungsförderung. Die Anleitungen stammen aus dem AlltagsTrainingsProgramm (ATP), einem Angebot des BZgA-Präventionsprogramms „Älter werden in Balance“, das durch den Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV) gefördert wird. An den vier Advents-sonntagen warten hinter den Türchen schmackhafte und gesunde Rezepte.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Familienplanung



### Fachkonferenz "Ungewollt schwanger - Wie geht es weiter?"

#### BZgA und ÄGGF e. V. stellen neue Befragungsergebnisse vor

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) fördert seit drei Jahren die Integration des Themas „Ungewollte Schwangerschaften“ in die ärztlichen Präventionsveranstaltungen an Schulen. Das Angebot wurde von der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung“ (ÄGGF e. V.) entwickelt, durchgeführt und in einer Studie mit rund 2.500 Schülerinnen und Schülern evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation wurden auf der Fachtagung „Ungewollt schwanger - Wie geht es weiter?“ in Berlin vorgestellt.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



## Alkohol in der Schwangerschaft

### Immer mehr Menschen kennen die Gefahren

Die große Mehrheit der Deutschen (89 %) ist der Ansicht, dass Alkohol während der Schwangerschaft problematisch ist. 70 % glauben, dass Alkohol in der Schwangerschaft sogar zu lebenslangen schweren Behinderungen beim Kind führen kann. Dies sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung der forsa Politik- und Sozialforschung GmbH zum Thema „Alkoholkonsum in der Schwangerschaft“.

© Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Gesund älter werden



### BZgA gibt Tipps zur Bewegungsförderung für Ältere: Bewegung wirkt wie Medizin

Es gibt viele gute Gründe, sich im Alter regelmäßig zu bewegen. Wegweiser für mehr körperliche Aktivität und Bewegungsförderung älterer Menschen ist das Präventionsprogramm „Älter werden in Balance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das durch den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) gefördert wird. Für das Programm hat die BZgA Bewegungspackungen mit 25 Übungskarten mit praktischen Bewegungsideen aus dem AlltagsTrainingsProgramm entwickelt.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



### Fit im Alter

Wer im Laufe seines Lebens auf eine gesunde Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten achtet, hat im Alter eine höhere körperliche Fitness. Das lässt eine Untersuchung unter Leitung der Universität von Southampton, England vermuten, an der 969 Personen beteiligt waren.

© Bundeszentrum für Ernährung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Gewalt

### Gewalt macht krank



### Psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder fördern

Häusliche Gewalt hat gravierende gesundheitliche Auswirkungen für die Betroffenen. Es besteht jedoch ein dramatischer Mangel an Maßnahmen und Angeboten zum Erhalt und zur Verbesserung der psychischen Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder.

© Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: Schweigen brechen für einen Weg aus der Gewalt!

### Die Bundesfamilienministerin Dr. Barley ruft zur Aktion „Wir brechen das Schweigen“ auf

Jahr für Jahr erinnert der weltweite Aktionstag am 25. November an das hohe Ausmaß von Gewalt gegen Frauen. Ein Tabuthema nach wie vor auch in Deutschland: Jede dritte Frau ist betroffen. Viele schweigen aus Angst und Scham, aber auch das Umfeld schaut oftmals weg.

© Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Herz-Kreislaufkrankungen

### Ein Schlaganfall trifft auch die Seele



#### Depression nach Schlaganfall

270.000 Menschen pro Jahr erleiden in Deutschland einen Schlaganfall. Über die körperlichen Folgen ist vieles bekannt. Selten wird über die seelischen Schäden gesprochen. Dabei wäre das so wichtig. Die Fachwelt bezeichnet sie als Post Stroke Depression (PSD), die Depression nach Schlaganfall. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sie mindestens ein Drittel aller Schlaganfall-Patienten trifft.

© Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

### Große Wirkung: Ausdauertraining bei Herzschwäche



#### Ausdauertraining erhöht die Leistungsfähigkeit bei Herzschwäche / Schonung schadet: „Bei vielen Ärzten noch nicht angekommen“

Luftnot schon bei leichter Anstrengung wie Treppensteigen und rasche Ermüdbarkeit - daran erkennt man die chronische Herzschwäche (Herzinsuffizienz), an der in Deutschland nach Schätzungen zwei bis drei Millionen Menschen leiden. Früher galt: Bei Herzschwäche muss man sich schonen. Heute weiß man, dass regelmäßige Bewegung und Ausdauersport helfen bei Patienten mit chronischer Herzschwäche diese Beschwerden zu lindern.

© Deutsche Herzstiftung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

### Auf Diabetes-Symptome achten



Die Zahl der Diabetes-Kranken steigt weltweit. Diabetiker haben ein doppelt erhöhtes Schlaganfall-Risiko. Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe sagt Ihnen, worauf Sie achten sollten.

© Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Krankheitsspektrum



### Zahl der Rheuma-Patienten höher als bisher angenommen

#### Versorgungsatlas veröffentlicht Auswertung

Die Zahl der Patienten, die in Deutschland von einer rheumatoiden Arthritis (RA) betroffen sind, ist laut einer Auswertung des Versorgungsatlas höher als bisher angenommen. Ältere Schätzungen gingen von einer Erkrankungshäufigkeit von etwa 0,8 bzw. 0,9 Prozent der Bevölkerung aus, tatsächlich lag die Zahl im Jahr 2014 bundesweit bei etwa 1,2 Prozent. Am häufigsten erkranken Männer und Frauen im Alter von 65 bis 79 Jahren. Frauen sind jedoch etwa 2,5-fach häufiger betroffen als Männer.

© *Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



### Was tun bei Myomen?

Viele Frauen, die ein Myom haben, kommen in die Beratung mit der „Empfehlung“ zur Gebärmutterentfernung. Deutschland liegt mit etwa 120.000 Gebärmutterentfernungen pro Jahr im europäischen Vergleich sehr weit vorne. Über 90% aller Gebärmutterentfernungen werden wegen starker Blutungen und/oder wegen Myomen vorgenommen. Umfassende Informationen können Sie darin unterstützen, eine informierte Entscheidung zu treffen.

© *Feministisches Frauengesundheitszentrum Berlin*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Krebserkrankungen



### Mammographie-Screening: Frauen erhalten neue Entscheidungshilfe

Frauen erhalten künftig zusammen mit der schriftlichen Einladung zur Teilnahme am Programm zur Früherkennung von Brustkrebs (Mammographie-Screening) neues Informationsmaterial. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat das bisher verwendete Merkblatt zu einer sogenannten Entscheidungshilfe weiterentwickelt und sich dabei an international geltenden Standards orientiert.

© *Gemeinsamer Bundesausschuss*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



### Mammographie-Screening: Abklärungsuntersuchungen sind selten erforderlich

**Kooperationsgemeinschaft Mammographie legt Jahresbericht 2015 vor**  
Lediglich rund 4 Prozent der im Screening untersuchten Frauen wurden noch einmal zu einer ergänzenden Untersuchung eingeladen. Das sind 123.000 von rund 2,8 Millionen teilnehmenden Frauen. Bei rund einem Drittel dieser erneut eingeladenen Frauen konnte eine Brustkrebserkrankung allein durch bildgebende Untersuchung wie Ultraschalldiagnostik ausgeschlossen werden.

© *Kooperationsgemeinschaft Mammographie*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Brustkrebs und Familienplanung

Bei vielen Frauen ist nach einer Brustkrebstherapie die Fruchtbarkeit eingeschränkt. Durch die Behandlung werden nicht nur die Krebszellen, sondern auch die Keimzellen geschädigt. Vor allem jüngere Frauen mit Kinderwunsch sollten sich daher vor der Behandlung beraten lassen.

© *Krebsinformationsdienst*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



## Gebärmutterhalskrebs

Von Feigwarzen, PAP-Test oder der HPV-Impfung haben die meisten schon gehört. Aber was sind Papillomviren und was haben sie mit Gebärmutterhalskrebs zu tun?

© *gesundheitsinformation.de*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Migration



### Neues Internetportal "Migration und Gesundheit"

Das Bundesministerium für Gesundheit hat ein neues Internetportal „Migration und Gesundheit“ unter [www.migration-gesundheit.bund.de](http://www.migration-gesundheit.bund.de) gestartet. Auf dem Portal werden erstmals gebündelt zahlreiche Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“ in mehreren Sprachfassungen zur Verfügung gestellt.

© *Bundesministerium für Gesundheit*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Psychische Gesundheit / Erkrankungen



### Mangelnde Anerkennung macht Mütter krank

#### Ein Viertel der Mütter leiden unter fehlender Wertschätzung

Neben ständigem Zeitdruck und der Doppelbelastung in Beruf und Familie macht Müttern heutzutage immer noch fehlende Wertschätzung ihrer familiären Leistungen zu schaffen. Rund ein Viertel der Frauen, die in einer vom Müttergenesungswerk (MGW) anerkannten Klinik eine Mütter- oder Mutter-Kind-Kur machen, führen mangelnde Anerkennung als Belastungsfaktor an.

© *Müttergenesungswerk*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



## Volkskrankheit Depression - So denkt Deutschland

Die Mehrheit der Deutschen ist im Laufe des Lebens von Depression betroffen - entweder direkt aufgrund einer eigenen Erkrankung (23 Prozent) oder indirekt als Angehöriger (37 Prozent). Dennoch gibt es in der Bevölkerung große Irrtümer bezüglich der Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Depression. So wird die Depression vor allem als psychische Reaktion auf widrige Lebensumstände angesehen und weniger als Erkrankung im medizinischen Sinne, die jeden treffen kann und bei der Betroffene ärztliche Hilfe benötigen.

© *Stiftung Deutsche Depressions-Hilfe*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

### Welt-AIDS-Tag: Neue BZgA-Studie



#### So denkt Deutschland über das Leben mit HIV

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 01. Dezember hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in einer bundesweiten Repräsentativ-Befragung die Einstellung der Bevölkerung zum Thema „Leben mit HIV“ erhoben. Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass 65 Prozent der Befragten keine Berührungsängste mit dem Thema HIV/AIDS haben. Auch besteht ein hohes Bewusstsein in der Bevölkerung für die Thematik. Fast alle Befragten (97 Prozent) halten es nach wie vor für wichtig, über HIV/AIDS informiert zu sein.

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

### "Mit HIV kann man leben. Weitersagen!"



#### Neue Kampagne zum Welt-AIDS-Tag gestartet

In Berlin ist der Startschuss für die diesjährige Informationskampagne zum Welt-AIDS-Tag gefallen. Zum Kampagnenstart erklärt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: "Deutschland gehört dank der erfolgreichen Präventionsarbeit und der guten Behandlung zu den Ländern mit den niedrigsten HIV-Neuinfektionsraten in Europa. Diese Anstrengungen müssen kraftvoll fortgesetzt werden mit dem Ziel, die Zahl der Ansteckungen weiter zu senken. Dazu gehört auch, über die Krankheit zu informieren und so Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit HIV-infizierten Menschen abzubauen, damit ein vorurteilsloses Zusammenleben zur Selbstverständlichkeit wird."

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung*

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

## Sucht



### "An die Leber denken" - Beim Alkohol im Limit bleiben!

#### BZgA bietet Online-Selbsttest zur Einschätzung des persönlichen Umgangs mit Alkohol

Schätzungsweise drei Millionen Menschen in Deutschland sind von einer alkoholbedingten Lebererkrankung betroffen. 80 Prozent von ihnen sind Männer. Frauen sind zwar seltener betroffen, aber im Vergleich zu Männern doppelt so anfällig: Bei ihnen führen bereits geringere Konsummengen zu alkoholbedingten Leberschäden. Die BZgA unterstützt im Rahmen der „Alkohol? Kenn dein Limit.“-Präventionskampagnen mit einem Online-Selbsttest bei der Risiko-Einschätzung des eigenen Alkoholkonsums und begleitet bei der Konsumreduzierung.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



### COPD: Rauchen ist Risikofaktor Nummer eins

Weltweit sterben aktuell mehr als drei Millionen Menschen pro Jahr an den Folgen einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD, engl. chronic obstructive pulmonary disease). Auch in Deutschland zählt die COPD zu den häufigsten Todesursachen. Risikofaktor Nummer eins für die Entstehung einer COPD ist das Rauchen: Etwa neun von zehn COPD-Erkrankungen sind darauf zurückzuführen. Da Rauchen der größte Risikofaktor für eine COPD ist, sind Nichtrauchen beziehungsweise Rauchstopp die wichtigsten Schritte zur Prävention und Behandlung einer COPD.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)



## Termine

19.01.2018 -  
20.01.2018

Veranstalter  
Deutsche STI-  
Gesellschaft

Veranstaltungsort  
Bochum

### HIV, Sexualität und Psyche

Der inzwischen 7. Fachtag "HIV, Sexualität & Psyche" wird den Umgang mit Sexualität in verschiedenen Settings beleuchten.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**25.01.2018**

### **Suchtprävention als Führungsaufgabe**

**Veranstalter**  
Landesvereinigung für  
Gesundheit und  
Akademie für  
Sozialmedizin  
Niedersachsen e. V.

**Veranstaltungsort**  
Hannover

Suchterkrankungen sind ernste und zunehmende Probleme in der heutigen Arbeitswelt. Sie können das Arbeitsklima und die Leistung beeinträchtigen, erhöhen Fehlzeiten und Unfallquoten. Im aktuellen Jahrbuch Sucht kommt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen zu der Erkenntnis, dass Alkohol und Arzneimittel die Spitzenplätze unter den in Deutschland genutzten Suchtmitteln belegen. Aus diesem Grund ist ein konstruktiver Umgang mit Sucht im Betrieb von großer Bedeutung. Vorbeugung und konsequentes Handeln sind Schlüsselfaktoren und insbesondere Führungskräfte sind hier gefragt.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**03.02.2018**

### **Vermeidung von Polymedikation bei koronarer Herzkrankheit**

**Veranstalter**  
Kassenärztliche  
Vereinigung  
Niedersachsen,  
AOK - Die  
Gesundheitskasse für  
Niedersachsen,  
Landesvereinigung für  
Gesundheit und  
Akademie für  
Sozialmedizin  
Niedersachsen e. V.

**Veranstaltungsort**  
Hannover

Geht es nach Leitlinien, müssen Menschen mit Multimorbidität, also vorwiegend ältere Menschen, aufgrund der unterschiedlichen Symptome und Krankheitsbilder verschiedenste Medikamente einnehmen. Die Veranstaltung will den Blick schärfen für die Probleme von Übererkennung, Überdefinition und Übermedikalisierung.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**24.02.2018 -  
25.02.2018**

### **19. Symposium Mammasonographie**

**Veranstalter**  
Fortschritte der  
Wissenschaft e.V.

**Veranstaltungsort**  
Aachen

Das Mammakarzinom ist nach den Herz-Kreislaufkrankungen und dem Bronchialkarzinom die dritthäufigste Todesursache der Frau. Für die Früherkennung von Brustkrankungen ist die Tastuntersuchung des Brustdrüsenkörpers und der Achselhöhlen zwar nicht obsolet, doch entscheidend ist heute die Mammographie. Zum Thema findet das 19. Symposium Mammasonographie vom 24.-25. Februar 2018 in Wiesbaden statt.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**24.02.2018**

### **HIV-KONTROVERS**

**Veranstalter**  
Aidshilfe NRW,  
Deutsche  
Aidsgesellschaft,  
Uniklinik Essen

**Veranstaltungsort**  
Essen

Am 24. Februar 2018 laden die Aidshilfe NRW und die Deutsche Aidsgesellschaft in Kooperation mit der Uniklinik Essen zur Fachtagung HIV-KONTROVERS in das Haus der Technik in Essen ein. HIV-KONTROVERS bietet den Rahmen für einen interaktiven Diskurs rund um HIV und Aids für alle Beteiligten.

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**16.03.2018 -  
17.03.2018**

### **Kontroversen und Gewissheiten in der Psychosomatischen Frauenheilkunde**

**Veranstalter**  
Deutsche Gesellschaft  
für Psychosomatische  
Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe

Die heutige Medizin, also auch die Psychosomatik, hinterfragt sich nur selten (selbst-)kritisch: Handeln wir vor allem aufgrund unseres tradierten Wissens und unserer Gewohnheiten; gibt es neue Erkenntnisse, die dazu führen müssten, das wir unsere tägliche Praxis ändern müssten?

**Veranstaltungsort**  
Berlin

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

**20.03.2018 -  
21.03.2018**

### **Kongress Armut und Gesundheit**

**Veranstalter**  
Gesundheit Berlin-  
Brandenburg e.V.

Gesundheit zu fördern oder wieder herzustellen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die weder von Einzelpersonen noch von Bereichen im Alleingang erbracht werden kann. Es braucht gesellschaftliches Zusammenwirken. Unter dem Motto „Gemeinsam.Gerecht.Gesund.“ lädt der Kongress Armut und Gesundheit herzlich dazu ein, den Health in All Policies-Ansatz (HiAP) aus dem Blickwinkel gesundheitlicher Chancengleichheit weiter zu diskutieren.

**Veranstaltungsort**  
Berlin

Weitere Informationen: [www.frauengesundheitsportal.de/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/...)

#### **Impressum**

Redaktion, Koordination & Layout: koordinierbar - raum für projekte  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
Maarweg 149-161, 50825 Köln  
E-Mail: [frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de)  
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde  
im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung